

## Einblicke in den Flughafen Kloten

**24 Frauen des Frauenvereins Gross und ein Mann reisten nach Kloten zum grössten Flughafen der Schweiz. Auf einer zweistündigen Flughafensführung wollte die Reiseschar Wissenswertes über die Abläufe des Flughafens Zürich erfahren.**

Mitg. Interessante Informationen zu den Airlines auf dem Weg zum Check In wurden erläutert. So fliegen zirka 31 Millionen Passagiere vom **Flughafen Zürich** aus. Im Airside Center wurde die Aussicht über das Vorfeld genossen, wo die Flieger angedockt oder zum Flugfeld gestossen werden. Dieses wurde architektonisch einem Flügel nachempfunden. Mit der Skymetro ging es dann hinaus ins Dock E. Da wurde das Fernweh bei vielen Frauen geschürt. Im Interkontinental-Dock können bis zu 27 Flugzeuge gleichzeitig abgefertigt werden. Auf unserer Führung starteten dann Flugzeuge nach Miami, New York oder San Francisco. Hautnah bei der Befüllung der Flugzeuge und dem Beladen des Materials dabei zu sein, war ein Highlight des Besuches. Die vielen Koffer, die beladen werden, müssen fein sauberlich sortiert und in die verschiedenen Maschinen verteilt werden. In der Feinsortieranlage werden diese Gepäckstücke auf über zwölf Kilometer langen Förderbändern zum

richtigen Fahrzeug befördert. Möglichst leichte Transportmittel werden bei der Beförderung verwendet, denn umso leichter das Flugzeug, desto weniger Umweltbelastungen entstehen. Zum Schluss ging es wieder zurück mit der Skymetro. Die Wagen der Seilbahn sind mit Luftkissen statt Rädern ausgestattet und werden mit Kabeln gezogen. Die Luftkompression hebt die Wagen dabei um 0,2 Millimeter vom Boden ab, daher wurde die Bahn als Seilbahn eingestuft.

Zurück am Ausgangspunkt trafen die zwei Frauengruppen um 13 Uhr wieder zusammen. In verschiedenen Grüppchen wurde im Anschluss ein Restaurant nach Geschmack gesucht. Ein herzliches Dankeschön dem Vorstand und an Michaela Kälin für die gelungene Organisation.



Spannende Einblicke in den Betrieb des Flughafens Kloten erhielten die Mitglieder des Frauenvereins Gross. Foto: Daniela Lacher